Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 68 (1942)
Heft: 31

Artikel: E Schwyzerfilm-Liebesgschicht
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-479532

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Rabinovitch

Lächerliche Szenen haben sich in den letzten Junitagen in und vor vielen Schuhgeschäften abgespielt.

Moderne Clownerie

E Schwyzerfilm-Liebesgschicht

Das alleinstehend «Fräulein Huser» schafft im glyche Büro, wo «De Winzig simuliert». Es macht e Feriereis nachem Motto «Gang lueg d'Heimat aa» und fahrt mit em «Extrazug» noch em «Weyerhus». Unterwegs vertrybt das Fräulein d'Zyt mit em Lese vo de «Mißbrauchten Liebesbriefe», die «Gilberte de Courgenay» gschriebe hät. Am Ziel aacho chunt de «Hotelportier» und treit d'Koffere is Zimmer. «Jäso» sait «'s Fräulein Huser» und beschtuunet die bäumig Uussicht. Uf de Schtroß une goht grad «De doppelte Mathias und seine Töchter« verby i d'Abauschlacht und tüüfsinnig dänkt's «Menschen, die vorüberziehn.» — Im Zimmer nebedra brüelet das «Menschlein Mathias». «Romeo und Julia auf dem Dorfe» händ vergässe, ihm de Schoppe z'gäh. Es sind au no meh Feriegäscht aacho, unter anderem inkognito de «Wachtmeischter Studer» mit ere bäumige Blaubandbrissago und syni Kusine «Verena Stadler». Im glyche Ort hät «'s Margritli und d'Soldate» 's Kantonnemänt gha. Nach em Hauptverläse chunt de «Füsilier Wipf» i d'Hotelhalle, gseht daß das «Fräulein Huser» sich langwylet und dänkt für sich «Ich ha en Schatz gha». Er chunt immer meh und meh ines «Dilemma» ine. Sin Dienschtkolleg, de «Emil», chlopfed em uf d'Achsle und sait «Me mues halt rede mitenand». Das hät gnützt — de «Füsilier Wipf» ladet «'s Fräulein Huser» zunere Fahrt y mit em «Letzte Postillon vom St. Gotthard». — A d'Verlobig, wo e paar Tag schpöter gsi ischt, ischt au de «Landammann Stauffacher» cho und hät sich gfreut «Wie d'Warret würkt.» Die Liebesgschicht wird Schtoff gäh für de neuescht Schwyzerfilm. Pizzicato

Die beste Ehrung

Rossini fragte eine Abordnung, die ihm die Errichtung seines Denkmals in seiner Vaterstadt ankündigte, wieviel die Statue kosten würde.

Als er die Antwort erhielt: zwölftausend Franken, sagte er vergnügt:

«Geben Sie mir die Summe, und bei allen feierlichen Gelegenheiten oder wenn es sonst nötig ist, werde ich mich auf den Sockel stellen. Sie haben dann sogar das Original, und ich bin um zwölftausend Franken reicher.» Hed.

Ansicht

«Näbimitarbeiter isch eigentlich en ziemlich undankbari Sach, oder nüd?»

«Chönti nüd behaupte, sie schickeds eim immer ‚mit bestem Dank' zurück!» Karagös

Zeughauskeller-Zürich
Großrestaurant am Paradeplatz - beim Seiden-Grieder
Restaurateur Walter König
früher Landgasthof im LA-Dörfli und Zollikofen
Bei mir essen Sie gut!

Jedem das Seine!
Die Turmac Bleu
für den Herrn —
Die Turmac Bleu
für die Dame!

War alles bisher für die Katz',
so hilft dir sicher BAD RAGAZ!
Verkehrsbureau Bad Ragaz Telefon 8 12 04